



V E R E I N
 Friedstraße 23, A-1210 Wien
 Tel.: +43/1/263 23 12-0 Fax: -20
 office@bildungsmanagement.at
 http://www.bildungsmanagement.at



Masterlehrgang „Mediation und Konfliktregelung“

Abschluss März 2008

Probleme im Lehrer-Eltern-Verhältnis

Eine empirische Erhebung zu Problemen im Verhältnis zwischen Lehrern und Eltern an staatlichen Schulen in Baden-Württemberg und der Relevanz von mediativen Kompetenzen für Lehrer

Monika und Winfried Beck

MonikaBeck@t-online.de

Zusammenfassung

In einem Mediationsfall stießen wir auf einen heftigen Konflikt zwischen einer Lehrerin und den Eltern der Schülerinnen und Schüler ihrer Klasse. Dieser Konflikt war der Anlass für unsere Arbeit. Unsere Leitfragen waren: Was sind die tiefer liegenden Probleme im Verhältnis zwischen Lehrpersonen und Eltern aus Sicht von Lehrpersonen, Eltern und Schulleitung? Können mediative Kompetenzen von Lehrpersonen eine Hilfestellung sein? Für diese Untersuchung wählten wir einen qualitativen Forschungszugang, weil diese Untersuchungsmethode die Annäherung an die soziale Realität mit Hilfe eines offenen Verfahrens erlaubt. Unsere Ergebnisse förderten heftige Emotionen und eine starke gegenseitige Abhängigkeit zu Tage: Bei beiden Parteien (Eltern wie Lehrpersonen) entstehen in Konflikten Gefühle der Unterlegenheit, Ohnmacht, des Ausgeliefertseins – und als Reaktion darauf Druck und Distanz. Sie fühlen sich in ihren Bedürfnissen nach Sicherheit und Anerkennung bedroht. Beide Konfliktparteien können ohne die jeweils andere den Konflikt nicht nachhaltig lösen, was eine typische Dilemma-Situation auszeichnet. Mediative Kompetenzen befähigen Menschen mit solchen Gegebenheiten konstruktiv umzugehen. In einem System, das schon aufgrund seiner Struktur solche Konflikte erzeugt, sind deshalb mediative Kompetenzen für Lehrpersonen eine große Hilfestellung.

Abstract

In a conflict mediation we came upon a serious argument between a teacher and the parents of her students. This was the reason for our studies. Our guiding questions were: What are the basic problems between teachers and parents from the perspective of teachers, parents and headmasters? Can mediative competences be helpful for teachers? For this survey we chose the qualitative investigation method as this method allows approximation to social reality by open actions. The results showed that the relationship between teachers and parents is very emotional and based on a strong mutual dependence. In conflicts teachers and parents feel inferiority, helplessness and subjection – and they react with pressurizing and avoidance. They feel that their basic needs for security, acceptance and respect are denied. Both parts of the conflict can't solve the problem without the help of the other part. That's typical of a dilemma situation. Mediative competences enable people to handle such situations constructively. Thus mediative competences are a great help in a system that produces conflicts merely because of its structure.

